

Beyblade Shadow - 3. Staffel

Shadow of Destiney

Von abgemeldet

Kapitel 2: Kapitel 1 - 4

Endlich Ferien

Es ist die letzte Stunde vor den Ferien. Sandra war gar nicht geistig anwesend. Ines hatte sie sicher schon sechsmal angesprochen, aber Sandra reagierte nicht.

Ines: "Hallo? Sandra. Schlafmütze. Ey, du Träumerle...Kai ist hinter dir."

Sandra: "Was? Wo?"

Sandra schaute hinter sich.

Sandra: "Ist doch keine da."

Ines: "An wen denkst du, dass du schon mit offenen Augen träumst?"

Sandra: "An niemanden."

Ines: "Kai siehst du ja gleich. Ich weiß. Du denkst an den Kai Hiwatari."

Sandra: "Ach was."

Ines: "Was sagtest du noch vor den Ferien? Ähm...Genau. Um die Bio Volt platt zu machen, trefft ihr euch wieder. Aber bis jetzt ist noch keine Rückantwort da, oder?"

Sandra: "Genau."

Ines: "So, wie ich Hiwatari kenne, hat er euch vergessen."

Sandra: "Wenn er jemanden vergisst, ist das Tranzer."

Ines: "Und warum dich nicht?"

Sandra: "Na, weil...Bevor er wieder ging, hatte er gesagt, dass er mich vermisst hatte."

Ines: "Tranzer bekommt Konkurrenz."

Sandra: "Stimmt ja gar nicht."

Ines: "Man weiß ja nie so recht bei dir."

Sandra: "Aber da kannst du dir sicher sein. Tranzer verlass ich nicht."

Ines: "Ich glaube, dann würde er tot umkippen."

In Varel. Triger kam nach Hause und ging gleich in sein und Janinas Zimmer.

Triger: "Hi."

Janina war schon zu Hause.

Janina: "Hi, Triger."

Triger: "Guck mal, was die Kinder mir geschenkt haben."

Triger richtete eine Ritter Sport Joghurt auf Janina.

Triger: "Zum Abschied hab ich ein paar bekommen, weil ja fast alle jetzt zur Schule gehen werden."

Janina: "Die Kinder mögen dich echt gerne."

Triger: "Ja. Und einige wollen mich auch noch im Kindergarten besuchen kommen,

wenn sie zur Schule gehen."

Janina: "Das freut mich."

Triger setzte sich auf das Bett.

Triger: "Ob Tranzer Morgen mit zum Beach Volleyball kommt?"

Janina: "Er lässt Sandra doch nicht alleine. Da sind doch zu viele Jungs, die sie in ihrem Badeanzug bestaunen können. Dabei weiß tranzer doch ganz genau, dass Sandra sich für niemand anderen interessiert."

Triger: "Super. Dann kann ich ihm ja wieder zum Spielen kriegen."

Janina: "Das schaffst du nie. Das schafft ja nicht mal Sandra. Wie willst du das denn dann schaffen?"

Triger: "Ich hab ´n Plan."

Janina: "Da bin ich ja mal gespannt."

Triger: "Jetzt hab ich sechs Wochen Urlaub...Find ich doof."

Janina: "So viel Zeit. Was machst du denn da nur?"

Triger: "Frustessen."

Janina: "Na klar. Aber ich würde lieber in die Beyblade Welt und die Bio Volt platt machen. Aber Ray und Kai melden sich ja nicht. Jetzt hätten wir sechs Wochen Zeit."

Triger: "Diesmal brauchen wir kein Shadow Bit Beast, das uns Urlaub verschafft."

Janina: "In dem Sinne, ja."

Triger machte schon die zweite Ritter Sport Joghurt auf.

Janina: "Hör auf mit dem Frustessen. Ich will auch was."

Triger: "Das ist aber mein Frustfraß."

Janina: "Komm schon."

Janina versuchte sich was zu nehmen, doch schon begann der Kampf um die Schokolade.

Janina: "Du bist doch sonst nicht so."

Triger: "Aber das ist die von Katrin."

Janina: "Die sehen doch alle gleich aus."

Plötzlich fielen sich vom Bett und Patrick kam rein.

Patrick: "Essen ist fertig."

Janina: "Ja, ja."

Patrick: "Was macht ihr da?"

Triger: "Wir kämpfen um die Schokolade. Willst du auch was?"

Janina: "Ach, er darf?"

Triger: "Er ist ja auch lieb."

Janina: "Und ich nicht?"

Triger ging flüchten, Janina hinterher.

Triger: "Du kriegst mich nicht."

Janina: "Gib mir die Schokolade!"

In der Küche. Triger setzte sich hin.

Triger: "Erster."

Janina nahm ihm die Schokolade weg.

Triger: "Janina."

Janina: "Nein. Jetzt gibt ´s Mittag."

Triger versuchte sie wieder zu kriegen, doch Janina hielt sie von ihm weg.

Triger: "Gib, gib, gib."

Janina: "Ich denk nicht dran."

Heide nahm Janina die Schokolade aus der Hand.

Heide: "Hey, hey. Ihr wollt euch doch nicht das Mittagessen verderben."

Triger: "Nein. Natürlich nicht."

Während sie aßen, war Tranzer noch am Mittagessen machen. Sandra saß am Küchentisch.

Tranzer: "Seit wann trägst du deine Haare offen?"

Sandra: "Keine Ahnung. Aber ich find ´s blöd."

Sandra frimelte sich nebenbei in den Haaren rum.

Sandra: "Ich hab keine Lust mehr, mir einen Pferdeschwanz zu machen."

Tranzer: "Wie wäre es mit flechten?"

Sandra: "Das kann ich nicht."

Tranzer: "Und was machst du da gerade?"

Tranzer stellte gerade den Topf auf den Tisch, als er Sandra darauf aufmerksam machte, dass sie aus Langeweile sich zwei kleine Zöpfe geflochten hatte.

Sandra: "Vorne geht ja. Aber hinten komm ich nicht so richtig an."

Tranzer: "Deckst du mal den Tisch? Ich hol mal eben was, damit ich dir einen richtigen Zopf flechten kann."

Tranzer ging aus der Küche.

Sandra: "kann er das überhaupt?"

Er kann es. Während Sandra schon am essen war, machte Tranzer ihr einen geflochtenen Zopf. Perfekt geflochten.

Margret: "Sieht gut aus."

Tranzer: "So. Fertig."

Sandra: "Und jetzt bist du dran."

Tranzer: "Nein."

Sandra: "Doch so einen kleinen da vorne."

Tranzer wollte flüchten gehen, doch Sandra hielt ihn fest.

Tranzer: "Nein! Lass das! Sandra! Ah!"

Beach Volleyball

Am nächsten Tag ging es gleich nach Varel zum Freibad, wo auch das Beach-Feld war. Die ganze Volleyballhorde war schon am Spielen. In ihren Badesachen mit T-Shirt drüber. Tranzer blieb wie immer gelangweilt und zog sich nicht mal um. Aber Janina und Triger waren noch gar nicht da.

Sandra: "Komm schon, Tranzer. Das du nicht mitspielst, ist ja klar. Aber wie willst du nachher denn schwimmen gehen?"

Tranzer: "Ich geh nicht ins Wasser."

Sandra: "Wirst du etwa wasserscheu?"

Tranzer: "So ein Quatsch."

Stimme: "Hallo, ihr zwei."

Janina und Triger waren da.

Janina: "Oh, schöne Frisur."

Sandra: "Hat Tranzer gemacht."

Janina: "Sieht scheiße aus."

Tranzer: "Auf einmal."

Triger: "Ich find ´s schön."

Tranzer: "Wenigstens einer der Geschmack hat."

Triger: "Du hast ja gar keine Badehose an."

Tranzer: "Nein."

Triger: "Dann kann ich dich nachher ja gar nicht vom Dreier schmeißen."

Tranzer: "Deswegen ja."

Janina: "Kommt ihr? die anderen warten schon."

Sandra: "Dann genieß mal die schöne Sonne, Tranzer."

Sandra und Janina gingen auf das Spielfeld.

Tranzer: "Willst du nicht mit?"

Triger: "Jetzt noch nicht."

Triger setzte sich stumpf vor Tranzer hin und lächelte ihn an.

Tranzer: "Was ist?"

Triger: "Spiel doch ´ne Runde mit."

Tranzer: "Ich denk nicht dran."

Triger: "Sandra würde sich so freuen. Stell dir mal die Szene vor. Du stellst Sandra den Ball und sie schmettert ihn hinüber. Was für eine Harmonie."

Tranzer: "Hast du Kaffee gesoffen?"

Triger: "Ein bisschen. Schmeckt aber Kacke. Ich trink lieber Tee."

Tranzer: "Aber ich spiel trotzdem nicht mit."

Triger: "Sandra ist so enttäuscht von dir."

Tranzer: "Das würde sie mir sagen. Übrigens..."

Triger: "Ja?"

Tranzer fing einen Volleyball kurz vor Trigers Kopf ab.

Tranzer: "Setze dich nie mit dem Rücken zu einem Volleyballfeld hin."

Triger: "Okay. Ich merk ´s mir."

Barbara kam zu ihnen.

Barbara: "Ist alles okay, Ray?"

Triger: "Ich lebe noch."

Etwas später ging es dann ins Wasser. Tranzer sah mal wieder vom Rand aus zu.

Sandra: "Komm doch rein."

Tranzer: "Nein."

Sandra: "Dann zieh dich erst um und komm dann rein."

Tranzer: "Nein."

Stimme: "Hui!"

Sandra erschrak total, weil Triger neben ihr aus dem Wasser sprang.

Tranzer: "Hör auf, Sandra so zu erschrecken."

Triger: "Sorry."

Sandra: "Ist schon okay."

Triger: "Schön...Hast du einen Eimer?"

Sandra: "Nein. Wieso?"

Triger: "Ich will Barbara nass machen."

Tranzer: "Kuck bei den Kleinkindern. Die haben immer genug davon."

Triger: "Oh ja."

Weg war er. Auf zum Sandkasten.

Stimme: "Tiger."

Ein kleines Mädchen kam auf Triger zu, dass er aus den Kindergarten kannte und ihn deshalb auch Tiger nannte. Machen alle Kinder da.

Triger: "Hallo, Melanie."

Melanie: "Geht ´s du auch schwimmen? Ich bin mit Mama und ein paar Freundinnen hier."

Triger: "Sicher mit Nicole und Anne."

Melanie: "Ja."

Triger: "Könnt ihr mir einen Gefallen tun?"

Melanie: "Welchen denn?"

Barbara lag gemütlich in der Sonne, als plötzlich eine Wasserladung auf sie niederfiel. Sie sprang auf und sah Triger mit den drei Kindern sauer an.

Anne: "Sie wird ja gar nicht zum Schwein."

Barbara: "Heiß ich Ryoga, oder was?!"

Triger: "Flucht!"

Triger nahm die Kinder unter die Arme und rannte weg. Barbara hinterher. An Janina vorbei.

Janina: "Was hat er jetzt wieder gemacht?"

Sandra und Tranzer kamen zu ihr.

Sandra: "Er wollte Barbara nass machen."

Janina: "Hat er wohl geschafft."

Etwas später spielten sie wieder. Tranzer sah diesmal aber angespannt zu.

Tranzer: *Muss Jan-Hendrik unbedingt neben Sandra stehen? Wenn er sie noch einmal berührt, bring ich ihn um.*

Plötzlich verlor Jan-Hendrik das Gleichgewicht und fiel mit Sandra zu Boden.

Jan-Hendrik: "Sandra. Tut mir leid. Das wollte ich nicht."

Sandra: "Schon okay. Ist ja nichts passiert."

Er half Sandra wieder hoch.

Tranzer: *Von wegen. Das war doch mit Absicht.*

Triger war gerade an der Angabe, da kam Tranzer und riss ihm den Ball aus der Hand.

Tranzer: "Lass mich mal."

Tranzer donnerte den Ball über das Netz und voll gegen Jan-Hendrik.

Sandra: "Jan-Hendrik!"

Er stand wieder auf und rieb sich den Kopf.

Jan-Hendrik: "Fängst du schon wieder damit an, Kai!?"

Tranzer: "Der nächste wird härter!"

Sandra: "Tranzer! Lass doch den Müll!"

Tranzer: "Aber...aber..."

Sandra: "Wenn du mitspielen willst, musst du doch nur was sagen."

Sandra lächelte ihn so freundlich an, dass Tranzer kein Wort mehr raus brachte.

Janina: "Du bist echt sooooooooo ein Blödmann."

Tranzer: "Pass mal auf. Der Blödmann spielt jetzt mit."

Triger: "Juhuu!"

Tranzer ging auf die andere Seite zu Sandra und schob erstmal Jan-Hendrik zu den anderen rüber.

Tranzer: "Bleib da."

Jan-Hendrik: "Ja, euer Majestät."

Tranzer: "(knurr)"

Triger: "Los geht 's!"

Ein Wiedersehen?

Als Sandra nach Hause kam, ging sie gleich in ihr Zimmer und stellte ihre Tasche ab.

Sandra: "Tranzer und Jan-Hendrik haben sich ja fast umgebracht. Tranzer und seine

Eifersucht."

Sandra sah zu ihrem Schreibtisch.

Sandra: "Nanu?"

Sandra sah einen Zettel auf ihrem Schreibtisch liegen, der für sie vollkommen unbekannt vorkam. Sie nahm ihn hoch und schaute ihn nur an, schon strahlte sie über das ganze Gesicht.

Sandra: "Eine Nachricht von Kai. Wenn sie jetzt nur noch auf Deutsch wäre..."

Alles auf Japanisch. Aber Sandra wusste ja, dass Tranzer das lesen kann. Also ging sie zu ihm runter. Tranzer las sich den Zettel uninteressiert durch und gab ihn dann Sandra zurück.

Sandra: "Und?"

Tranzer: "Seine Freundin-"

Sandra: "Mitch ist nicht seine Freundin."

Tranzer: "Wie dem auch sei...Sie kommt nach Japan. Wir sollen Übermorgen nach Tyson kommen."

Sandra: "Übermorgen? Nicht mit mir."

Tranzer: "Hey, jetzt schon nach Tyson halte ich nicht aus."

Sandra: "Kai ist doch in diesem Jungen-College. Dann gehen wir da hin."

Tranzer: "Schon mal was von ‚Mädchen verboten‘ gehört?"

Sandra: "Da lass ich mich doch nicht von abhalten."

Tranzer: "Du willst doch nur Kai wieder sehen...Na gut. Bin zwar nicht scharf drauf, aber dir zu Liebe."

Sandra: "Danke, Tranzer."

Tranzer: "Dann zieh ich mir erstmal etwas anderes an. Alles voll Sand."

Tranzer ging aus der Küche.

Sandra: "Klasse. Und da hab ich mir ja umsonst Sorgen gemacht."

Stimme: "Du willst da wieder hin?"

Sandra: "Mama."

Sandras Mutter setzte sich an den Küchentisch.

Margret: "Wenn ich an das letzte Mal denke, läuft es mir eiskalt den Rücken runter. Dieses Xolborg hat fast die Welt zerstört. Ich weiß, dass du helfen willst, aber was willst du schon groß tun? Es ist ja nicht ganz ungefährlich."

Sandra: "Ich weiß."

Margret: "Ich würde mir höllische Sorgen machen. Auch wenn du nicht alleine dort hin gehst. Janina und Triger doch sicher auch, oder?"

Sandra: "Ja...Wahrscheinlich..."

Margret: "Weiß Janinas Mutter überhaupt bescheid?"

Sandra: "Ja."

Margret: "Sie wird die beiden auch nicht so schnell gehen lassen. Bestimmt gar nicht."

Sandra: "Aber wir haben es Kai und Ray versprochen."

Margret: "Man sollte nichts versprechen, was man nicht halten kann."

Sandra rannte beleidigt aus dem Zimmer.

Margret: "Mensch, Sandra. Ich was hast du dich nun wieder rein gerannt?"

Margrets Freund kam in die Küche.

Klaus: "Telefon für dich."

Margret: "Danke, Klaus."

Sandra setzte sich auf ihr Bett. Tranzer zog sich gerade ein T-Shirt an.

Tranzer: "Sie lässt uns nicht gehen, was?"

Sandra: "Sie lässt ja hauptsächlich mich nicht gehen."

Tranzer: "Ich kann dich ja entführen."

Sandra: "Tu das bitte meiner Mutter nicht an."

Tranzer: "Nein. Mach ich schon nicht."

Sandra: "Aber Mama überreden will ich auch nicht. Wir kommen da nie hin."

Tranzer: "Naja."

Margret kam ins Zimmer und gab Sandra das Telefon in die Hand.

Margret: "Sag Janina bescheid, dass ihr da hin geht. Und wo ihr euch trifft."

Sandra: "Also dürfen wir doch zu Kai und den anderen?"

Tranzer: "Darauf kann ich gut verzichten."

Sandra schmiss Tranzer ein Kissen an den Kopf.

Margret: "Janinas Mutter meinte, dass die beiden doch sowieso verschwinden. Da gehört ihr doch dazu."

Sandra: "Danke, Mama."

In der Beyblade-Welt. Es war schon ein wenig Zeit vergangen, seit Janina und Triger zu Tyson unterwegs waren. Und dann auch noch ein paar Straßen weiter weg landeten. Triger hatte sich etwas verzappt. Sie gingen zum Dojo.

Opa: "Tyson! Konzentrier dich!"

Tyson: "Wie soll man sich bei deinem Gebrüll denn konzentrieren?!"

Opa: "Attacke!"

Tyson wurde umgehauen und landete vor Janinas Füßen.

Janina: "Hi."

Tyson stand auf.

Tyson: "Kennen wir uns?"

Er bekam einen Schlag mit dem Bambusschwert auf den Kopf.

Tyson: "Mensch, Opa."

Opa: "Gedächtnis wie ein Esel. Das ist doch die kleine Janina."

Janina: "Richtig."

Tyson: "Jetzt, wo du es sagst."

Tyson schaute Triger an.

Tyson: "Aber der ist neu."

Triger: "So neu bin ich doch gar nicht. Ich bin 's. Triger."

Tyson: "Was?!"

Triger: "Ich buchstabier es gerne noch mal."

Tyson: "Nein...schon gut...Aber du bist doch...Ich raff das nicht."

Janina: "Ist Ray gar nicht da?"

Tyson: "Er war nur ganz kurz hier, hat sich eine kleine Tasche gepackt und ging dann in die Berge, um etwas zu trainieren."

Janina: "In den Bergen?"

Triger: "Oh ja. Berge. Da will ich auch hin."

Janina: "Kennst du den Weg?"

Triger: "Yo!"

Tyson: "Solltet ihr nicht erst in ein paar Tagen herkommen?"

Janina: "Ja. Wieso?"

... ..

Tyson: "Ach, vergiss es."

Janina: "Dann auf zu Ray."

Triger: "Juhuu!"

Janina: "Bis später, Tyson."

Weg waren sie wieder.

Tyson: "komische Leute gibt ´s."

Opa: "Attacke!"

Tyson: "Aah!"

Sandra und Tranzer standen vor dem College. Es wurde schon dunkel.

Tranzer: "Du willst da wirklich rein?"

Sandra: "Ja. Irgendwie müssen wir doch an Kai rankommen, bevor Übermorgen ist."

Tranzer: "Was heißt hier **wir**?"

Sandra: "Kommst du?"

Tranzer: "Na gut. Aber ich hab dich gewarnt."

Mädchen verboten

Im College war es stockduster. Nur das Mondlicht schien hinein. Eine der Hintertüren war auf und so konnten sie rein. Jetzt liefen sie über den Gang.

Sandra: "Das nennt man übrigens Hausfriedensbruch."

Tranzer: "Ist doch sowieso schon Bettruhe. Da merkt das keine Sau."

Sandra: "Manchmal bist du echt lebensmüde."

Tranzer: "Das hier ist doch gar nichts. In meiner Situation gegen Godzilla zu kämpfen wäre lebensmüde."

Sandra: "Den gibt es doch gar nicht."

Tranzer: "Wer weiß?"

Sandra: "Wo müssen wir jetzt noch mal lang?"

Tranzer: "Was fragst du mich? Du wolltest doch hierher."

Stimme: "Wen haben wir denn da?"

Ein Lehrer stand plötzlich neben ihnen. Sandra versteckte sich hinter Tranzer.

Lehrer: "Um 20 Uhr ist hier Bettruhe. Also was macht ihr noch hier?"

Kurze Stille, doch dann fing Tranzer plötzlich damit an, Bände auf Russisch zu erzählen. Der Lehrer verstand natürlich nur Bahnhof.

Sandra: *Ich hasse es, wenn Tranzer auf Russisch redet. Aber in diesem Fall...*

Lehrer: "Diese Austauschschüler."

Der Lehrer ging seines Weges.

Tranzer: "Das ging noch mal gut."

Zu früh gefreut. Das hatte der Lehrer noch gehört.

Lehrer: "Verarschen kann ich mich auch alleine!"

Flucht!

Lehrer: "Stehen geblieben!"

Sie rannten um die nächste Flurecke und gleich wieder links in einen Raum. Der Lehrer rannte vorbei.

Tranzer: "Ich war wohl etwas voreilig."

Sandra: "Schon okay."

Stimme: "Was ist okay?"

Sandra schreckte auf. Ein älterer Mann stand hinter ihnen.

Mann: "Es gehört sich nicht sich unbefugt irgendwo rum zu treiben...Oh, ich tu es ja selber auch. Also bitte nichts verraten."

Sandra: "Wenn Sie uns auch nicht verraten?"

Mann: "Oooh...Ein Mädchen. Das sieht man hier nicht oft. Ist ja auch eine Jungenschule. Dann seid ihr zwei ja gar nicht von hier. Ihr wollt sicher jemand ganz

Bestimmtes besuchen. Das muss es sein. Aber um diese Zeit?"

Tranzer: "Und was machen Sie hier um diese Zeit?"

Mann: "Einer muss doch auf die Goldfische aufpassen. Sonst klaut sie noch jemand."

Sandra: "Dann gehen wir mal lieber. Sonst bekommen die Fischis noch Angst vor Tranzer. Also. Auf bald."

Mann: "Auf Wiedersehen."

Sandra und Tranzer verschwanden schnell aus dem Raum.

Sandra, Tranzer: "Der hat sie ja nicht mehr alle Datteln an der Palme."

Stimme: "Ist Herr Karamizu wieder bei den Fischen?"

Der Lehrer war schon wieder da und weiter ging die Flucht.

Sandra: "Wir hätten bei dem alten Verrückten bleiben sollen."

Tranzer: "Da ist mir das hier lieber."

Sandra: "Ist der Sportlehrer?"

Tranzer: "Eher voll bescheuert."

Plötzlich wurde Sandra lautlos in einen anderen Raum gerissen. Tranzer und der Lehrer merkten es bei der Hektik nicht. Der jemand ließ Sandra los.

jemand: "Mädchen haben hier wirklich nichts verloren. Also verschwinde lieber, bevor du noch Ärger bekommst."

Sandra: "Kai."

Es war Kai, auch wenn nur schwer im Dunklen zu erkennen, und Sandra fiel ihm um den Hals.

Kai: "Hey, was soll das?!"

Kai riss sie von sich. Dann stutzte er.

Sandra: "Ich hab mich nur gefreut dich wieder zu sehen."

Kai: "Sandra?"

Sandra: "Ja."

Kai: "So einen Umarmungsanfall kannst ja nur du haben."

Sandra: "Du kennst mich also doch noch...Übrigens. Es ist doch Bettruhe."

Kai: "Ich denk, du kennst mich so gut."

Sandra: "Auch wieder wahr."

Kai: "Dann lass uns mal von hier verschwinden. Sonst bekommen wir alle noch Ärger."

Stimme: "Hiwatari."

Das Licht ging an. Jetzt sah man, dass sie in einer Bibliothek standen. Eine Lehrerin kam auf Kai zu.

Lehrerin: "Das Buch kriegst du nicht."

Kai: "Ist auch nicht mehr nötig. Hab ´s gerade durch."

Lehrerin: "Aber das ist nicht jugendfrei."

Kai: "Der eine Mord."

Lehrerin: "Nanu?"

Sie entdeckte Sandra.

Lehrerin: "Schleichst du dich nachts immer herum, um mit deiner Freundin zu-"

Kai: "Wir verschwinden."

Kai packte Sandra m Handgelenk und rannte raus. Die Lehrerin schaute nur doof hinterher. Tranzer war schon rausgeflogen und wartete vor dem Haupttor. Kai nahm Sandra unter den Arm und sprang mit ihr über das Tor. Er setzte Sandra wieder ab.

Kai: "Du auch hier?"

Tranzer: "Ich lass Sandra doch nicht alleine."

Sandra: "Kriegst du Ärger, wenn du einfach so verschwindest?"

Kai: "Ja."

Sandra: "Dann gehen wir lieber schnell zu Tyson."

Kai, Tranzer: "Du kriegst mich da nicht hin."

Sandra: "Da wäre ich mir nicht so sicher."

Sandra packte beide am Handgelenk und zog sie hinter sich her.

Tranzer: "Hey."

Kai: "Sandra."

Beide: "Wir wissen, wie man sich vorwärts bewegt."

Sandra: "Na gut."

Dann nimmt Sandra halt beide richtig an der Hand.

Sandra: "So besser?"

Tranzer: "Okay."

Kai: "Meinetwegen."

Tranzer: "Bild dir bloß nichts drauf ein."

Kai: "Sehe ich so aus?"